

## Weiterbildungsbericht 2024

Schon ist wieder ein Jahr vorbei und wir blicken zurück auf die spannenden und interessanten Themen von unseren Weiterbildungsveranstaltungen in der Stadt Bern.

Auch dieses Jahr konnten wir die Teilnehmerzahl weiter steigern, was uns natürlich sehr freut.

Dieses Jahr gab es einen holprigen Start mit der SVA- Homepage, die die Weiterbildungsanmeldungen schwierig machten und bis heute leider eine Herausforderung ist. Wir hoffen natürlich, dass sich diese Hürde bald legt.

Die Zoomübertragungen funktionieren immer noch nicht optimal und wir sind immer wieder mit technischen Problemen konfrontiert.

Das Jahr haben wir mit einem spannenden Thema gestartet: «Gicht und Pseudogicht», von Dr. med. Ueli Studer aus der Praxis OsteoRheuma Bern.

Im Februar hatten wir die Referentin Frau Thea Rytz die uns in einem kleinen Workshop den Umgang mit Stresssituationen in der Praxis nahe brachte. Diese Veranstaltung war weniger auf Theorie aufgebaut, dafür mit vielen praktischen Beispielen.

Im März hatten wir, wie jedes Jahr, die Mitgliederversammlung. Im Anschluss hatten wir eine kurze Vorstellung von Augusta Theler, eine Hebamme, die Weltweit unterwegs ist und uns mit Bildern, einen kleinen und sehr interessanten Einblick in Ihre Welt ermöglicht hat.

Im April war das Thema Demenz mit Fallbeispielen von Herrn Jan Roloff vom Siloah aus Gümligen, er hat uns wie der Titel der Weiterbildung schon sagt, Beispiele von Demenzerkrankten aus seiner Klinik vorgetragen, auch hat er uns auf die verschiedenen Möglichkeiten der Beratung für die Angehörigen aufmerksam gemacht.

Die nächste Veranstaltung, im Mai, war durch Viollier organisiert und mit dem Thema Antibiotikaresistenz von Herrn Dr. med. Olivier Dubuis. Das war ein sehr umfangreiches und lehrreiches Referat.

Kurz vor der Sommerpause hatten wir noch das Thema Schlafstörungen von Herrn Dr. med. Albrecht Vorster. Das war auch eine gut besuchte Veranstaltung.

Nach der Sommerpause, im September hatten wir das Thema «Endometriose», das wurde uns präsentiert von Frau Dr. med. Chloé Vaineau mit vielen Beispielen und Fotos.

Die bestbesuchte Weiterbildung war die im Oktober mit dem Thema «Tatort, Krimi und Forensik» von Frau Dr. med. Kristina Bauer. Diese Veranstaltung hatte unsere 40-er Marke geknackt, so viele Teilnehmer hatten wir schon lange nicht mehr. Was wir daraus mitgenommen haben, der Alltag in der Rechtsmedizin ist nicht so wie man es aus dem TV kennt.

Im November war Frau Bhadrena Tschumi zum Thema «Schleudertrauma: wenn die Angst im Nacken sitzt» von der Cranio Suisse bei uns. Sie hatte eine gute Mischung zwischen der Erläuterung der Anatomie wie aber auch das Verständnis für die Körperwahrnehmung.

Wir möchten uns sehr bedanken bei allen die an unseren Weiterbildungen teilnehmen und auch vielen Dank für das Verständnis, dass die Zoom-Übertragung nicht immer gut funktioniert. Wir werden auch in Zukunft unser Bestes geben.

Auch an alle Sponsoren und alle Aussendienstmitarbeiter, die uns immer so toll unterstützen, ein grosses Dankeschön. Nur durch Ihre Hilfe, können wir das Angebot so verwirklichen.

Für das kommende Jahre haben wir unser Weiterbildungskalender reduziert aber die Themen sind nicht weniger spannend und wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Dann noch ein herzliches Dankeschön an die Vorstandsfrauen, Monika, Gisela und Corinne, die Zusammenarbeit macht viel Spass und wir freuen uns auf weitere spannende Weiterbildungsabende mit Euch allen.

Liebe Grüsse

Franziska Helfer und Nicole Winistörfer